



Nachhaltigkeitskonzept

Wir machen Kunst für die jüngste Generation. Diese Kunst wollen wir nachhaltig produzieren und unser Theaterhaus im dritten Wiener Gemeindebezirk so ökologisch und sozial nachhaltig wie möglich betreiben. Denn intakte Umwelt und gesunde Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft – und somit auch unseres Theaters. Nachhaltigkeit spielt eine tragende Rolle in vielen Bereichen unseres Lebens. Auch in unserem Theater achten wir auf unterschiedlichen Ebenen darauf, nachhaltig zu handeln:

Künstlerische Produktion

Jährlich produzieren wir ein bis zwei neue Theaterstücke. Wir achten darauf, beim Bau der Puppen und des Bühnenbilds möglichst schadstoffarme sowie recycelte Materialien (z.B. Stoffe, Kartonagen) zu verwenden.

Unsere Theaterproduktionen haben eine besonders lange Lebensdauer. Die Stücke werden nach der Uraufführung im Durchschnitt alle zwei Jahre wiederaufgenommen. Das älteste Stück im Repertoire wurde im Jahr 1984 uraufgeführt. Bei der Auswahl der Inhalte der Theaterstücke berücksichtigen wir auch ökologische (z.B. Meeresverschmutzung) sowie soziale Themen (z.B. Fremdsein/Migration).

An den Produktionen wirken vorwiegend heimische Künstler*innen mit. Wir legen dabei auch Wert auf die Förderung junger Kunstschaffender und Pädagog*innen, z.B. im Rahmen von Kooperationen mit Kunstuniversitäten und Bildungseinrichtungen der Elementarpädagogik.

Wir sind bemüht, das soziale Prinzip des Fair Pay für alle an der Produktion beteiligten Künstler*innen anzuwenden.

Theaterbetrieb

Der laufende Betrieb unseres Theaterhauses im dritten Wiener Gemeindebezirk umfasst vielfältige Aufgaben und Tätigkeiten – und mit ihnen jede Menge Herausforderungen beim Streben nach Nachhaltigkeit. Viele Vorhaben konnten wir bereits umsetzen und wir arbeiten ständig daran, uns weiter zu verbessern. Laufende Schulung und Sensibilisierung unseres Teams garantieren, dass wir dabei alle an einem Strang ziehen.

Wir betreiben unser Theaterhaus mit Strom der Firma Ökostrom. Um Energie zu sparen, verwenden wir sowohl bei der Veranstaltungs- als auch bei der Hausbeleuchtung Leuchtmittel mit niedrigem Verbrauch, bzw. ersetzen wir kaputt gegangene laufend durch solche. Durch Smart Meter an den Heizkörpern sparen wir signifikant bei der Heizenergie ein. Das Theater wird mit Fernwärme beheizt.

Unserer Räumlichkeiten werden von unserer Reinigungskraft ausschließlich mit umweltschonenden Reinigungsmitteln gereinigt, Müll wird entsprechend der aktuellen Empfehlungen getrennt und entsorgt. Wir sind ständig bestrebt, das Müllaufkommen so gering wie möglich zu halten. Unter anderem werden Dokumente auf öko-zertifiziertem Papier und nur, wenn unbedingt nötig, ausgedruckt. Darüber hinaus fordern wir in unseren Signaturen dazu auf, E-Mails nur in Ausnahmefällen zu drucken.

Bei Dienstreisen bevorzugen wir die Bahn, nur, wenn nicht anders möglich, greifen wir auf Flugreisen oder das Auto zurück. Wir halten auch unser rund 15-köpfiges Team dazu an, den Arbeitsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad zurückzulegen. Bei jener Arbeitskleidung, die den Mitarbeiter*innen vom Theater zur Verfügung gestellt wird, achten wir auf bio- und fairtrade Qualität. Das Bedrucken der Textilien erfolgt in einem GOTS-zertifizierten Betrieb in Wien.

Wir sind bemüht, das soziale Prinzip des Fair Pay für alle unsere Mitarbeiter*innen anzuwenden. Darüber hinaus bemühen wir uns, unsere Mitarbeiter*innen bei der persönlichen Weiterbildung zu unterstützen, z.B. durch das Ermöglichen von Bildungskarenzen. Nicht nur unsere Theaterproduktionen zeichnen sich durch eine klare, über Jahrzehnte gewachsene künstlerische Handschrift aus, auch die Räumlichkeiten blicken auf eine lange Tradition im Bezirk zurück. Entsprechend ihrer früheren Bedeutung für das Grätzl versuchen wir, das Theaterhaus regelmäßig für lokale Initiativen zu öffnen und es Vereinen und Künstler*innen für Veranstaltungen, Proben und als temporäre Werkstatt zur Verfügung zu stellen. Diese gelebte Nachbarschaft spiegelt sich auch in den vielen regionalen Institutionen wider, mit denen wir lebendige Kooperationen sowohl auf künstlerischer als auch auf Marketingebene betreiben.

Gastronomie/Buffer

An unserem Theaterbuffet verkaufen wir Getränke und Snacks. Bei der Auswahl des Sortiments legen wir Wert auf regionale Produktion und kurze Lieferwege, Bio-Qualität und Mehrwegbinde. Für Produkte, die nicht diesen Kriterien entsprechen, sind wir laufend auf der Suche nach Alternativen.

Es ist uns ein großes Anliegen, im Rahmen des Buffetbetriebs so wenig Müll wie möglich zu verursachen. Da sich Müll freilich nicht gänzlich vermeiden lässt, achten wir besonders auf die korrekte Trennung der Wertstoffe. Zu diesem Zweck stehen dem Publikum im Theater mehrere Mülltrennbehälter zur Verfügung. Zur entsprechenden Verwendung dieser fordern wir unsere Besucher*innen durch Informationsschilder auf.

Publikum

Wir achten sehr sorgfältig auf einen wertschätzenden Umgang mit unseren Gästen sowie mit deren Rückmeldungen, die uns vor allem über E-Mail und soziale Medien (Google, Facebook, Instagram) erreichen. Dem Publikum kommt aber auch eine große Bedeutung bei der Nachhaltigkeit unseres Theaterbetriebes zu. Durch aktive Kommunikation binden wir die Besucher*innen in unsere Bemühungen ein. Neben der bereits erwähnten Mülltrennung fordern wir mit Aushängen auch zum Wassersparen mittels der Verwendung der Spartaste am WC sowie zur Verständigung des Personals im Falle eines tropfenden Wasserhahns auf. Ein weiteres Schild weist auf die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen hin.

Auch abseits des Theaterbetriebs animieren wir unser Publikum durch unterschiedliche Aktivitäten zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag. Mit Veranstaltungen im Rahmenprogramm informieren wir Erwachsene und Kinder zur Anreise mit dem Fahrrad, in abwechslungsreichen Workshops, kindgerecht konzipiert in Kooperation mit unterschiedlichen regionalen und überregionalen Institutionen, erfahren Kinder mehr zu den Themen Artenvielfalt, Saisonalität von Obst und Gemüse, alternative Mobilität sowie Nachhaltigkeit im Allgemeinen. Darüber hinaus liegen im Theaterhaus Infofolder zu diesen und weiteren Nachhaltigkeitsthemen zur freien Entnahme aus.

Ein ganzheitliches Anliegen ist für uns die barrierefreie Zugänglichkeit unseres Theaterbetriebs. Neben der Rollstuhltauglichkeit des Theatersaals sowie des WCs bieten wir auch regelmäßig Vorstellungen mit begleitender Gebärdensprache an. Um auch soziale Barrierefreiheit zu gewährleisten, ermöglichen wir an unterschiedlichen Aktionstagen, die wir in Kooperation mit lokalen Partner*innen veranstalten, ermäßigte Eintrittspreise. Zusätzlich vergeben wir Freikarten an Besitzer*innen des Kulturpasses der Initiative Hunger auf Kunst und Kultur.

Netzwerke, Kommunikation & weitere Aspekte

Wir sind regional, national und international sehr gut vernetzt.

Auf regionaler und nationaler Ebene unterstützen wir Veranstaltungen unterschiedlichster Vereine und Initiativen mit Gutscheinspenden und tragen damit aktiv zu Vielfalt und Ehrenamtlichkeit bei. Darüber hinaus spenden wir u.a. Kinderbücher an Museen und zivilgesellschaftliche Initiativen. Fachliteratur zu Figuren- und Objekttheater stellen wir der interessierten Öffentlichkeit über unsere theaterinterne Fachbibliothek zum Ausleihen zur Verfügung.

Auf europäischer bzw. internationaler Ebene bemühen wir uns in EU-geförderten Projekten (z.B. Erasmus+) vor allem um die kreative Vermittlung der Themen Demokratie und Menschenrechte, um universitäre Bildung im Bereich Figurentheater sowie um transnationalen künstlerischen Austausch.

Weil wir stolz auf unsere Nachhaltigkeits-relevanten Maßnahmen, Aktivitäten und Projekte sind, informieren wir unser Publikum und die Öffentlichkeit darüber vor allem im Spielplan, auf der Website und im Newsletter, über soziale Medien und mittels klassischer Pressearbeit.

Selbstverständlich evaluieren wir all unsere Maßnahmen und Initiativen zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in regelmäßigen Abständen. Dazu konsultieren wir unter anderem regelmäßig Berater*innen, die uns in unserem steten Bemühen nach Optimierung unterstützen. Die wichtigste Rolle bei der Weiterentwicklung und Evaluierung fällt allerdings dem Publikum und den Stakeholdern zu, die wir auf unserer Website sowie über die o.g. Kanäle zum Schicken von Rückmeldungen, Impulsen und Kritik zu unserem Nachhaltigkeitskonzept einladen. Diese lebendige Kommunikation mit Besucher*innen und Partner*innen gewährleistet nicht nur die konstante Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitskonzepts, sondern auch unserer künstlerischen Tätigkeit als größtes Figurentheater Österreichs.

Stand 6/2023